WI – Dissertationen

Die Rubrik Dissertationen ist unter der Adresse <http://www.wirtschaftsinformatik.de> online zu erreichen. Auf diesen Seiten ist eine Übersicht mit Doktorandenseminaren bei Tagungen und Konferenzen verfügbar. Zudem wird eine Datenbank mit abgeschlossenen sowie laufenden Dissertationen auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik aufgebaut. Alle Doktoranden werden gebeten, sich unter der oben genannten Adresse zu registrieren. Zwei der Einträge in die Datenbank abgeschlossener Dissertationen sind nachstehend aufgeführt.

DOI 10.1365/s11576-008-0068-3

Olbrich, Sebastian

Modellierung gesetzlicher Rahmenbedingungen für Verwaltungsprozesse aus dem E-Government – mit Beispielen aus der Metropolregion Rhein-Neckar

Promotion am 2008-01-15, erschienen im Gabler-Verlag, Wiesbaden, 250 Seiten, 49,90 €, ISBN 978-3-8349-1137-7

Die zunehmende Reife von Modellierungsmethoden, zu der auch diese Arbeit beiträgt, ermöglicht ein zunehmendes Verschmelzen von IT- und Geschäftslogik. Schließlich sind die Geschäftsprozessmodelle im Zuge der Entwicklung von Web 2.0- und SOA-Prozessen zu ausführbaren Business-Modulen herangereift. In regulierten Bereichen wie beispielsweise dem E-Government, dem Personalmanagement oder der chemischen Fertigung stellt sich jedoch die Frage nach der Verbindlichkeit der Prozessmodelle. Die Arbeit widmet sich daher der Rechtssicherheit von ausführbaren Geschäftsprozessmodellen. Am Beispiel von E-Government-Prozessen wird dabei ein Vorgehensmodell entwickelt, das erstmalig die Gesetze explizit in den Modellierungsprozess einbezieht. Dafür werden die Erweiterungen von bestehenden Modellierungsmethoden verwendet. Zur Prüfung der Rechtssicherheit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften entwickelten Modelle in formale Netze übersetzt und als Referenz für Simulation und Validierung verwendet.

Gutachter: Prof. Dr. Paul Alpar, Prof. Dr. Ulrich Hasenkamp, Universität Marburg

Stichworte: E-Government, Geschäftsprozesse, Modellierung, Rechtssicherheit

E-Mail: Sebastian.Olbrich@arcor.de

Sarshar, Kamyar

Domänenspezifische Methodenkonstruktion – Konzeption einer Metamethode zur Konstruktion von Methoden der Prozessmodellierung

Promotion am 2007-05-03, erschienen im Logos-Verlag, Berlin, 297 Seiten, 40,50 €, ISBN 978-3-8325-1459-4

Um für Unternehmen in zunehmend diversifizierten Märkten und Branchen Informationssysteme entwickeln zu können, bedarf es methodischer Instrumentarien, die in frühen Phasen der Informationssystementwicklung die Besonderheiten der jeweiligen Domänen genau beschreiben können. Vor diesem Hintergrund finden domänenspezifische Methoden zunehmend Beachtung, da sie durch einen angepassten und reduzierten Sprachumfang eine erhöhte Produktivität im Rahmen der Informationsmodellierung erwarten lassen.

Betrachtungsgegenstand der vorliegenden Arbeit sind domänenspezifische Methoden der Prozessmodellierung. Dabei stehen die Fragen der Konstruktion dieser Methoden im Vordergrund. Die praktische Relevanz der dargestellten Zielstellung liegt vor allem in der ganzheitlichen Unterstützung der Konstruktion von Methoden der Prozessmodellierung. Neben der erstmaligen Konstruktion gehen auch praktische Nutzenpotentiale aus der Anwendung der konstruierten Methode hervor. So führt sie durch ihre domänenspezifische Beschaffenheit sowohl zu einer verbesserten Qualität von Informationsmodellen als auch zu Effizienzsteigerungen bei der Einarbeitung und Nutzung der Methode durch unterschiedliche Methodenanwender.

Gutachter: Prof. Dr. Peter Loos, Prof. Dr. Dr. h. c. mult. August-Wilhelm Scheer, Universität des Saarlandes

Stichworte: Informationsmodellierung, Methodenkonstruktion, Metamodellierung, Prozessmodellierung, Sprachkonstruktion

E-Mail: kamyar_sarshar@yahoo.com